



GEMEINDE ABSAM

Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Absam

Jänner 2025

MATSCHGERER UMZUG IN ABSAM



**16
02
25**



GRATISSKITAG

für alle Absamerinnen und Absamer am Glungezer



Am **Samstag, 22. Feber 2025** findet heuer der Gratisskitag am Glungezer statt. **Achtung:** Sowohl bei der Abholung der Gutscheine als auch beim Eintausch an der Talstation ist unbedingt ein Lichtbildausweis erforderlich.

Die Freikarten können während den Amtszeiten im Gemeindeamt, 1. OG, Sekretariat ab Dienstag, 7. Jänner, abgeholt werden.

Mit dieser Aktion möchte die Gemeinde Absam auch heuer das beliebte traditionelle Familienskigebiet unterstützen, damit einerseits auch kleinere Gebiete weiterhin bestehen können und andererseits gerade Familien einen unbeschwernten Skitag genießen können. Die Pisten sind in einem ausgezeichneten Zustand und bestens präpariert.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13.12. 2024 u.a. folgendes beschlossen:

Bebauungsplanänderungen:

Bebauungsplan B – 701:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B-701 für die betroffenen Grundstücke mit der Gst. Nr. 295/1 + 297/1 + 297/2 + 2712/11, KG Absam, im Bereich Walburga Schindl-Straße, KG Absam, wurde beschlossen

Gemeinderatssitzungen

Die nächste **öffentliche Gemeinderatssitzung** findet voraussichtlich am **Donnerstag, 23. Jänner 2025 um 18 Uhr** statt.

Die Sitzung wird live in Gebärdensprache übersetzt.

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Inseratenschaltung:
Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 26, www.absam.at,
sekretariat@absam.at

Redaktion: Mag. Walter Würzer, Gemeindeamt Absam,
Dörferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout: PINXIT Druckerei e.U., 6067 Absam, www.pinxit.at
Druck: PINXIT Druckerei e.U., 6067 Absam, www.pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der
Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:

17. Jänner 2025

Gesundheits- und Sozialsprengel
Hall i. T. · Absam · Gnadenwald · Thaur · Mijs

**365 Tage
für Sie unterwegs!**

Hauskrankenpflege · Med. Hauskrankenpflege
Moderne Wundversorgung
Haushaltshilfe
Heilbehelfe
Beratung ...

6060 Hall, Zollstr. 8
Tel.: 05223/4 56 04
www.sozialsprengel-hall.at

Alles bereit für den Großen Matschgererumzug

Sozusagen auf der Ziellinie befinden sich die Arbeiten für den Großen Matschgererumzug am Sonntag, 16. Februar 2025, in Absam. Somit ist sichergestellt, dass die Akteure und Freunde alten Tiroler Brauchtums voll auf ihre Kosten kommen werden.

Dass es ein Genuss wird, dafür garantieren die Absamer Matschgerer und ihre Freunde aus Mils, Thaur und Rum, den alten klassischen Fasnachtsorten des Mittleren Inntales. Doch nicht nur Matschgerer und Muller nehmen teil, mit dabei sind auch Musikkapellen aus den umliegenden Gemeinden und natürlich viele Absamer Vereine mit ihren humoristischen oder traditionellen Umzugswägen. Daneben wirken und helfen viele Absamer hinter den Kulissen mit und leisten somit ihren Beitrag, dass dieser Tag etwas ganz Besonderes für unsere Gemeinde wird.

Teilnehmende Vereine

Absamer und Milser Matschgerer, Thaurer und Rumer Muller, Musikkapellen aus Absam, Thaur und Salinenmusik Hall, Die Speckbacher Schützenkompanie, Der Trachtenverein Almleben Absam, Die Jungbauern Landjugend Absam, Die Bergkameradschaft Buchtaler, Die Weibermühle, Die Freiwillige Feuerwehr Absam,

Die Schafeler, Die Bock Partie und Die Absamer Bären.

Vorstellung der Festwägen:

Am Nachmittag des Vortages besteht die Möglichkeit die Umzugswägen am Parkplatz der Volksschule Absam Dorf, ab 14:00 Uhr zu besichtigen und sich so auf den Umzug einzustimmen.

Verkehrsregelung:

Am Sonntag 16. Feber ist der Dorfkern ab 11.30 für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Anreise in den Umzugsbereich kann nur bis 11.30 erfolgen, die Abreise erst wieder ab 16.45. Mit PKW anreisende Besucher werden vom Ordnungsdienst der Feuerwehr zu den Parkplätzen geleitet. Dem Ordnungsdienst ist unbedingt Folge zu leisten. Gratis Zubringerbusse sind von Thaur und Hall in Tirol ab 12.30 bis 14.00 zum Veranstaltungsbereich und ab 15.45 bis 17.00 wieder zurück eingerichtet.



Spiegeltuxer



Zottler

Fotos: Absamer Matschgerer

Matschgererumzug in Absam

Beginn: 14.00 (mit 5 Böllerschüssen)

Eintritt: Euro 8.- (Kinder bis 14 Jahre frei)

Nach dem Umzug Patschenball im VAZ KiWi (Eintritt frei)

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.



Reitshammer erobert WM-Silber

Erneut mit einer Medaille bei einem Schwimgroßereignis kehrt der Absamer Bernhard Reitshammer nach Hause. Er belegte über 100 Meter Lagen auf der Kurzbahn bei der Weltmeisterschaft in Budapest den 2. Rang.

Es ist die bereits die dritte internationale Medaille auf seiner Paradedrecke, 2021 und 2023 hatte er in dieser Disziplin EM-Bronze und EM-Gold geholt. Dazu kam auf der Langbahn mit der OSV-Lagen-Staffel 2022 EM-Bronze und heuer im Juni EM-Gold.

Erneut konnte sich Reitshammer gegen starke Konkurrenz durchsetzen und vor allem ein starkes Finish hinlegen. Nach der Delfin- und Rückenlage lag der Absamer noch auf Rang 7, doch auf der Brust- und Kraullage konnte Reitshammer stark aufholen und hinter dem Schweizer Noe Ponti in der österreichischen Rekordzeit von 51,11 Sekunden Silber für sich verbuchen.

„Es ist ein tolles Gefühl, auch wenn derzeit alles total schmerzhaft ist. Es war nicht alles perfekt, aber besser als in den letzten Rennen. Es passt gut so, wenn man sich vom Vorlauf zum Finale so steigert“, betont Reitshammer. „Jeder Sportler träumt davon, eine Medaille bei einem Großereignis zu machen – bei einer WM, auf der größten Bühne, ist das ein Supergefühl!“



Gratulieren zur Medaille: Mutter Angelika und Schwester Caroline.

Fotos: Privat



Ein großer Dank an alle Ehrenamtlichen

Zu einem gemeinsamen Abendessen im Haus für Senioren hat kürzlich der Bürgermeister all jene Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich in den Dienst der Gemeinde stellen, eingeladen.

„Es ist dies ein kleiner Dank für euer Engagement über das ganze Jahr über“, betont Bgm. Manfred Schafferer. Er sei stolz darauf, dass in Absam sich so viele Menschen ehrenamtlich betätigen, das sei in vielen anderen Gemeinden nicht so. Gerade in Zeiten wie diesen, wo in den Gemeinden jeder Cent umgedreht werden müsse, sei dies eine große Hilfe. Besonders erfreulich sei es auch, wie viele Ehrenamtliche schon seit Jahrzehnten engagierten, ohne diese Tätigkeit groß ins Licht zu stellen.

Essen auf Rädern

Das Essen auf Rädern in Absam ist eine bemerkenswerte Initiative, die durch das Engagement von 26 Fahrerpaaren ermöglicht wird. Jeden Tag im Jahr, einschließlich Feiertagen wie Weihnachten und Silvester, sorgen die Freiwilligen dafür, dass die Bürgerinnen und

Bürger der Gemeinde mit warmen Mahlzeiten versorgt werden. Mit dieser großen Anzahl an Freiwilligen ist gewährleistet, dass ein gut funktionierender Ablauf für die Absamer BürgerInnen aufrechterhalten werden kann.

Die beeindruckenden Zahlen sprechen für sich: Bis Ende 2024 werden rund 19.000 Portionen ausgegeben. Dieser Aufwand erfordert eine gut koordinierte Teamarbeit, die viele Schritte umfasst.

Die Feier dient auch dazu, die vielen Stunden der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in der Tagesbetreuung Absam sowie im Haus für Senioren zu würdigen. Mit ihrem Einsatz tragen sie wesentlich dazu bei, die Lebensqualität der Tagesgäste und BewohnerInnen zu verbessern. Ihre wertvollen Dienste sind ein wichtiger Bestandteil und verdienen größte Anerkennung und Dankbarkeit.



Foto: Gemeinde Absam

Der Bgm. Manfred Schafferer und Heimleiter Arnold Kreil inmitten der Freiwilligen Helfer, welche mit einem wohl gemundeten Abendessen und einem verführerischen Dessertbuffet belohnt wurden.

Ihr **JOSKO** -Partner
FENSTER & TÜREN

NUR HOLZ IM KOPF!

TISCHLEREI GARZANER
ABSAM · TEL. 05223.57120 · WWW.GARZANER.AT

MÖBEL · KÜCHE · BAD · FENSTER · TÜREN

PLANUNG

FERTIGUNG

MONTAGE



Energiewende schreitet voran

Neue Maßnahmen zum Tausch erneuerbarer Heizsysteme, Kältemittel in Wärmepumpen und Verbot für Gasheizungen im Neubau

Das Jahr 2024 brachte einige wichtige gesetzliche Neuerungen, um den Einsatz erneuerbarer Energien im Heizungssektor zu steigern und bestehende Systeme klimafreundlicher zu machen. Bereits Anfang des Jahres trat das Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWG) in Kraft, sodass nach Öl nun auch Gas in Neubauten verboten ist. Im Frühjahr wurden mit der F-Gase-Verordnung der Abschied von umweltschädlichen Kältemitteln fixiert und seit Juli gibt es eine neue Förderung für den Tausch von bestehenden erneuerbaren Heizsystemen. Fakt ist – die Energiewende schreitet voran und nimmt mit den neuen Maßnahmen Fahrt auf.

Nach Öl ist auch Gas ein Auslaufmodell

Mit dem bereits am 29. Februar 2024 in Kraft getretenen Bundesgesetz über die erneuerbare Wärmebereitstellung in Neubauten wurde der Einbau von Heizungsanlagen auf Basis fossiler Brennstoffe im Gebäudeneubau generell untersagt. Der Weg zum gesetzlich geregelten Ausstieg aus fossilen Energieträgern in der Wärmebereitstellung für Gebäude ist mit dem Verbot von Gasheizungen im Neubau ein wesentliches Stück vorangekommen. Bereits seit 2020 ist der Einbau von Ölheizungen verboten und seit diesem Jahr dürfen auch neu gebaute Gebäude in Österreich ausschließlich mit erneuerbarer Wärme versorgt werden.

Erneuerbare Heizsysteme

Um den notwendigen Ausstieg aus fossilen Energieträgern auch

bei bestehenden und älteren Gebäuden voranzubringen, sind die von Bund und Land bereitgestellten Förderungen nach wie vor so hoch wie nie. Die Förderungen gehen hier Hand in Hand mit den Gesetzesverschärfungen. Der Umstieg auf erneuerbare Wärme ist finanziell attraktiv geworden und die neue Gesetzeslage lässt veraltete Heiztechnologien wie Öl und Gas zum Auslaufmodell werden.

Förderung

Gefördert wird der Tausch von bestehenden Wärmepumpen oder Holzheizungen, wenn diese mindestens 15 Jahre alt sind. Beim Tausch einer Holzheizung wird der Anschluss an hocheffiziente und klimafreundliche Nah- oder Fernwärme gefördert. Ist kein Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz möglich, wird der Umstieg auf eine Holzcentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert. Beim Tausch einer Wärmepumpe kann nur eine neue Wärmepumpe gefördert werden. Die Förderhöhe ist mit maximal 30 Prozent der förderfähigen Kosten beziehungsweise maximal 5.000 Euro für den Tausch des Heizsystems begrenzt. Bei gleichzeitiger Errichtung einer thermischen Solaranlage mit mindestens 6 m² Kollektorfläche gibt es einen Solarbonus von maximal 2.500 Euro. Einreichen können ausschließlich Privatpersonen für Leistungen, die ab dem 1. Juli 2024 erbracht wurden. Wer bereits eine Wärmepumpe hat oder auf eine umsteigt, sollte die Neuerungen für Kältemittel beachten.



Fossile Heizsysteme weichen erneuerbaren Energien

TVB-Obmann in der Region Hall-Wattens wiedergewählt

Bei der Vollversammlung mit Neuwahlen im KiWi Absam wurde Dr. Schiffner ebenso einstimmig im Amt bestätigt wie die beiden Vorstände Dr. Robert Trasser und Mag. Stefan Isser.

Neuer Aufsichtsratsvorsitzender ist Leopold Feucht. Er folgt auf Mag. Friedrich Auer, der dieses Amt zwei Jahrzehnte mit großem Engagement bekleidete. Obmann Dr. Werner Schiffner dankte dem scheidenden Aufsichtsratsvorsitzenden unter dem Applaus der 70 anwesenden Mitgliedern für seinen langjährigen Einsatz und die eloquente, souveräne Führung auch in schwierigen Zeiten.

Erfreuliche Zahlen

TVB-Geschäftsführer Martin Friede legte erfreuliche Zahlen vor. Die Ankünfte stiegen im abgelaufenen Tourismusjahr 2023/24 auf 167.432 Anreisen, die Übernachtungen stiegen auf 355.918. Damit wurden neue Höchstwerte seit der Fusionierung vor rund 20 Jahren erreicht. Die errechnete Wertschöpfung der Tagesausgaben durch die Übernachtungsgäste in der Region betrug über 66 Mio. Euro im letzten Tourismusjahr. Zahlreiche Projekte wurden im vergangenen Jahr erfolgreich umgesetzt. Die längste Zirbenbank der Welt beim Schartenkogel-Gipfel, hervorragend umgesetzt von der Speckbacher Schützenkompanie Tulfes, sorgte für anhaltendes Interesse bei Einheimischen und Gästen und ein sehr großes internationales Medienecho. Auf positive Resonanz stießen auch der neue Skulpturenweg in Mils, der neue

Bergsagen-Weitwanderweg durch die Region und das stetig wachsende Geocaching-Angebot.

Bikepark

Im kommenden Frühsommer ist die Eröffnung des neuen Bettelwurf Bikeparks am Fuße des Naturparks Karwendel zwischen Absam und Gnadental geplant. Errichtet wird ein naturnaher Bikepark mit einem spannenden Übungsgelände und einem kleinen, aber feinen Trailpark. Der Verein Bettelwurf Bikepark bringt sich beim Projekt von der Idee, der Umsetzung bis hin zur Betreuung sehr stark ein, ebenso die Österreichischen Bundesforste.

Ausbau Glungezer

Neben dem Fokus auf Vermarktung, Innovation und Produktentwicklung in den fünf Kernthemenbereichen der Tourismusregion als Ganzjahresdestination sollen insbesondere Leuchtturmprojekte umgesetzt werden. Dazu zählt auch die Glungezerbahn. „Die Erfolgsgeschichte am Glungezer soll mit dem Neubau des Schartenkogellifts als Sechser-Sessellift mit Haube und Sitzheizung fortgeschrieben werden“, gibt sich Obmann Dr. Schiffner optimistisch.



Das neue Führungsteam des TVB Region Hall Wattens (v.l.): Aufsichtsratsvorsitzender Leopold Feucht, Vorstand Robert Trasser, Obmann Werner Schiffner, Vorstand Stefan Isser, Geschäftsführer Martin Friede.



Bereit für die Krippezeit

Wenn am Heiligen Abend das Jesuskind in der neuen Krippe liegt, dann ist für die KrippebauerInnen so richtig Weihnachten.

In Ruhe auf Weihnachten einstimmen konnten sich die TeilnehmerInnen bei den wöchentlichen Krippenbauabenden. Es entstanden vielfältige und einzigartige Exponate unter der Leitung von Krippenbaumeister Bernhard Petautschnig. Natürlich durfte nach dem Bauen der Krippehoangart nicht fehlen. Alle Teilneh-

merInnen sind sich einig, dass Krippen bauen zu einer Leidenschaft wird und eine wunderschöne Beschäftigung ist.

Die Anmeldungslisten sind gut gefüllt, deshalb fanden auch in diesem Jahr wieder zwei Krippenbaukurse statt.



Foto: Krippenbauverein Absam

AB 01.01.2025 INS GELBE

Verpackungen aus Metall gehören jetzt in die gelbe Tonne bzw. in den gelben Sack!

PFANDSYSTEM

Ab 01.01.2025 € 0,25 Pfand auf PET-Getränke-Flaschen und Getränkedosen!

Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde und der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH.

DIE GELBE FORMEL

gültig ab 1. Jänner 2025

LEICHT-VERPACKUNGEN + **METALL-VERPACKUNGEN** - **PFAND-MENGE** = **GELBE TONNE & GELBER SACK**

WAS ÄNDERT SICH?
Ab dem 1. Jänner 2025 werden in ganz Österreich alle Verpackungen aus Kunststoff, wie Joghurtbecher, Folienverpackungen oder Getränkekartons, gemeinsam mit Metallverpackungen, wie Konserven oder Tierfutterdosen, in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack gesammelt. Gleichzeitig wird österreichweit das Einwegpfand auf Getränkeflaschen und -dosen eingeführt.

WARUM JETZT?
Dank verbesserter Sortiertechnologien und modernisierter Sortieranlagen werden Verpackungen effizienter sortiert und recycelt. Die Einführung des Einwegpfands auf Getränkeflaschen und -dosen schafft Platz im Gelben Sack und in der Gelben Tonne, sodass Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam gesammelt werden können.

WAS PASSIERT MIT DEN GESAMMELTEN VERPACKUNGEN?
Aus den gesammelten Verpackungen entstehen neue Verpackungen und andere Produkte. Das spart Rohstoffe und Energie.

Mit dem Sammeln von Verpackungen leistest du einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Danke!

PFAND-SYSTEM
Ab 1.1.2025 werden alle PET-Flaschen und Metall Dosen mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Diese sind durch das österreichische Pfandlogo gekennzeichnet. Pro Verpackung werden 25 Cent beim Verkauf eingehoben.

www.oesterreich-sammelt.at
Für Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen einfach nebenstehenden QR-Code scannen!



Generalversammlung des TV Almleben Absam

Der Tag wurde mit einer feierlichen Messe in der Basilika Absam begonnen, welche durch Obmann Alois Ebster und Simon Ebster musikalisch umrahmt wurde.

Als besonderen Abschluss gab die Jugend zum Auszug das „Tanz zum Gebet“ zum Besten. Anschließend folgte die Generalversammlung im VAZ KiWi Absam, bei der auf ein erfolgreiches und aktives letztes Vereinsjahr mit 23 Ausrückungen und Ausflügen der Jugend und insgesamt 33 Ausrückungen der Erwachsenen zurückgeblickt werden konnte. Davon waren 10 Tirolerabende, 2 Prozessionen, 12 Fahnausrückungen, 3 Hochzeiten von Vereinsmitgliedern, 4 Besuche von Veranstaltungen anderer Vereine, ein Ball, ein Dorffest und noch vieles mehr. Erfreulich war auch die Neuaufnahme von drei weiteren Mitgliedern.

Auszeichnung

Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit erhielten Thomas Preßlaber und Johanna Strasser den Latschenzweig in Bronze Hubert Kaltenbrunner und Gerda Angerer können sogar auf eine 40-jährige Mitgliedschaft zurückblicken und wurden daher mit dem Latschenzweig in Silber ausgezeichnet.

Neuwahlen

Im Zuge der Generalversammlung wurden auch Neuwahlen durchgeführt. Künftig stehen Alois Ebster (Obmann) und Judith Waldner (Stellvertreterin) an der Spitze des Vereins. Ihnen zur Seite stehen Verena Greiderer (Kassierin) und Andre Kaltenbrunner (Stellvertreter), Samuel Isser (Schriftführer) und Sophie Huber (Stellvertreterin), Nicole Huber (Jugendbetreuerin) und Fabiana Munter (Stellvertreterin), Lisa Biechl und Michael Gstreinthaler (Vorplattler), Lucas Dörr (Zeugwart), Linda Waldner (Trachtenwartin) sowie Martin Spöttl, Silvia Fischler und Tanja Angerer (Beiräte).

Ein herzlicher Dank des neuen Vorstandes galt auch den scheidenden Ausschussmitgliedern Sandro Hofer und Hannes Weinberger für ihre jahrelange Unterstützung im Vereinsausschuss. Der neu gewählte Vereinsausschuss rund um Obmann Alois Ebster freut sich nun ganz besonders auf die kommende Vereinsperiode.



v.l.n.r.: Linda Waldner, Martin Spöttl, Andre Kaltenbrunner, Michael Gstreinthaler, Lucas Dörr, Samuel Isser

v.l.n.r.: Silvia Fischler, Nicole Huber, Tanja Angerer, Fabiana Munter, Alois Ebster, Verena Greiderer, Sophie Huber, Lisa Biechl, Judith Waldner



Sofas fürs Absamer Jugendzentrum gesucht!

WER HAT EIN GEBRAUCHTES SOFA ODER EINE COUCHGARNITUR ZU VERSCHENKEN? BITTE MELDE DICH BEI GUDRUN UNTER 0676/840 532 300 ODER OFFICE@SUNNSEITN-ABSAM.AT





Wir gratulieren

Aus Anlass ihres 50. beziehungsweise 60. Hochzeitsjubiläums lud Bgm. Manfred Schafferer im Namen der Gemeinde die Ehepaare Durdica und Josip Orgulan, Zdenka und Hermann Mussack (waren leider verhindert), Ingrid und Alfred Mayr, Irene und Horst Cresnoverh, Monika und Hans Ebenbichler, Johanna und Rudolf Feistmantl, Fiorella und Horst Philipp, Martha und Franz Göschl sowie Helga und Franz Grundnig zur Aushändigung der Jubiläumsgabe

des Landes Tirols zu einer kleinen Feier in das Gasthaus Walder Brücke. Mit dabei auch das Ehepaar Eleonora und Josef Westreicher, das bereits den 70. Hochzeitstag miteinander begehen durfte, aber bei der letzten Feier leider verhindert war. Die besten Glückwünsche seitens des Landes und Landeshauptman Anton Mattle übermittelte Frau Dr. Kathrin Eberle, Bezirkshauptfrau Innsbruck-Land.



Bezirkshauptfrau Dr.in Kathrin Eberle und Bürgermeister Manfred Schafferer inmitten der Jubelpaare

Foto: Gemeinde Absam

Freiwilligenhilfe und Unterstützung

In Absam gibt es Freiwillige, die Mitmenschen ihre Unterstützung anbieten:

Einkäufe erledigen
Hilfe bei Arztbesuchen
Apothekengänge
Gesellschaft leisten
Spaziergänge
Vorlesen ...

Sollten Sie eine dieser Hilfen in Anspruch nehmen wollen (vielleicht auch nur vorübergehend), melden Sie sich bitte bei:

Sozialamt der Gemeinde Absam
Claudia Ingenhaeff-Beerenkamp
Dörferstraße 32

Telefon 0 52 23 / 56 48 92 12
e-mail: sozialamt@absam.at



Bitte scheuen Sie sich nicht,
dieses kostenlose Angebot anzunehmen!

Für den Sozialausschuss
GR OSR Gerd Jenewein, Obmann



Tolles Vogelschutzprojekt

Schon seit längerer Zeit läuft dieses Projekt, bei dem Karl Puelacher gemeinsam mit Kindern der Absamer Volksschulen Nistkästchen für heimische Vögel aufstellt.

Unterstützt wurde Puelacher dabei von einer Anzahl heimischer Betriebe, die eine Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen und Schwanzmeisen gebaut. Die Kästen werden dann von der Volksschule Absam Dorf und Absam Eichat aufgestellt.

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung

Swarovski Optik, Pharmazeutische Fabrik Montavit GmbH, Gatt-Koller GmbH, Ofen Art Larcher, Marien Apotheke Mag. Gerold Halbgebauer, V&F Analyse u. Messtechnik GmbH, Malermeister Hannes Simmerle Denkmalpflege, Posch Gerhard Büroausstattung, Absamer Läuteanlagen Karl Munter e.U. und Klaus Posch Spenglerei-Glasere.



Foto: VS Absam

INFORMATIONSSABEND an der HAK/HAS Hall

Am 24. Jänner 2025 können sich interessierte Schülerinnen und Schüler von 18:30 - 20:00 Uhr über diesen Schultyp eingehend informieren.

Bist Du am Sprung in die neunte Schulstufe? Mach' dir doch ein Bild von unserer Schule und unseren starken (Schul)TYPEN:

Digital Marketing, e-Business, Health & Business, HAS-plus oder melde dich zu einem „Schnuppertag“ an.

Weitere Informationen auf: www.hak-hall.at



HAK | HAS Hall in Tirol
Dein Sprungbrett zum Erfolg



Stellenausschreibung

JAM - Jugendarbeit Mobil

(27 Wochenstunden, Beginn 1.März 2025)

Aufgabenschwerpunkte

- Regelmäßiges Aufsuchen und Ansprechen von Jugendlichen im Öffentlichen Raum (Streetwork Schwerpunkt Mils, Absam)
- Abwechslungsreiche Aufgabengebiete: Aufsuchende Arbeit, Sozialraumarbeit, Projektarbeit, Einzelfallhilfe
- Entwicklung und Begleitung von partizipativen Aktivitäten mit Jugendlichen
- Bedarfsorientierte Beratung und Begleitung von einzelnen Jugendlichen oder Gruppen
- Digitale Jugendarbeit (Instagram, Facebook, WhatsApp...)
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit Behörden und anderen Institutionen
- Administrative Aufgaben

Unser Wunschprofil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung im sozialpädagogischen Bereich: in den Fachbereichen Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaften oder Psychologie
- Sie bringen Kenntnisse in der Arbeit mit Jugendlichen und in der Beratung mit
- Sie sind eine engagierte, belastbare Persönlichkeit und haben die Fähigkeit, Ressourcen bei Jugendlichen zu erkennen und zu aktivieren
- Sie sind selbständig, flexibel und haben die Bereitschaft zu unregelmäßigen Arbeitszeiten (Abend und selten Wochenende)

Wir bieten

- Eine vielfältige und spannende Aufgabe beim Verein Mobile Jugend- und Gemeinwesenarbeit IL Ost
- Mitarbeit in einem zwölfköpfigen multiprofessionellem und motiviertem Team
- Selbstständige Tätigkeit mit Raum für eigene Ideen
- Gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel, Klimaticket Tirol inkludiert
- Kollegiale Zusammenarbeit im Zweierteam
- Supervision, Fortbildungen

Ausmaß

27 Wochenstunden, Entlohnung nach Kollektivvertrag Sozialwirtschaft Österreich, Verwendungsgruppe 8 (mindestens € 3.138,50 im Monat bei 37 Wochenstunden, Stand SWÖ-KV 2024)

Beschäftigungsbeginn: 1.März 2025

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Mag.^a(FH) Regina Fischer gerne zur Verfügung unter 0676-835845331, weitere Infos unter <https://jugendarbeit-mobil.at> und auf Instagram: **jam.mils**, **jam.absam**

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen zu senden an: office@jugendarbeit-mobil.at, Verein Mobile Jugend- und Gemeinwesenarbeit IL Ost, Saline 17, 6060 Hall in Tirol

Interessantes aus der Absamer Dorfgeschichte

Seit Dezember 2022 gibt es den Verein „Absam Chronik“ unter Obmann Gerd Jenewein, der sich die Aufgabe eines Dorfchronisten auf die Fahnen geschrieben hat. Zu diesem Zweck werden Beiträge, Geschichten und Fakten aus der Vergangenheit des Dorfes gesammelt. Nachstehend die Geschichte des neuen Trommelziachers der FF Absam, niedergeschrieben von Peter Steindl.

Die Freiwillige Feuerwehr Absam feierte vom 12. – 15.08.1966 das 90-jährige Bestandsjubiläum. Das Festzelt stand am Sportplatz des Vereins Jugendhilfe nördlich der Hauptschule. Die Festveranstaltung wurde in der Veranda des Gasthofes Bogner durchgeführt.

„Zu diesem Fest hats a die Absamer Bürgermusik braucht. Und de hat aufgrund dieses besonderen Ereignisses sich um an neuen Trommelziacher gschaut mit an Begleiter. Und weil de zwoa eben neu warn, hat die ganze Musig vor dem Fest mit de marschieren geübt. Es hat glei funktioniert und alle hobn sich gfreit auf den Einmarsch am Festtag. Es sollte ja a Überraschung sein.

Das Fest begann: vor dem Spritzenhaus in der Stainerstraße haben sich die Gemeinderäte, weitere Festgäste, Feuerwehrabteilungen der Nachbargemeinden und natürlich die Absamer Feuerwehr mit der Fahnenpatin Franzi Weißnicht und der Bürgermusik Absam versammelt.

Abmarsch

Der Feuerwehrkommandant Anton Laimgruber gab den Befehl zum Abmarsch. Kapellmeister Hugo Pertinger hob den Taktstock. Alois Riedmüller schlug mit der kleinen Trommel ein, die Musikanten begannen mit dem Marsch. Der Festzug setzte sich in Bewegung. Beim Zelger-Bäck gings nach rechts. Aber vor dem Grafinger gabs ein Hindernis. Es war der Kanaldeckel: der wackelte.

Der Kapellmeister war der erste, der drüber ging. Ihm folgten noch einige Musikanten. Dieser ungewöhnliche Ton vom wackelnden Kanaldeckel, der gar nicht zur Marschmusik passte, gefiel dem Trommelziacher nicht und er blieb stehen. Der Trommelschläger Ferdinand Kern lief auf die Trommel auf. Er begann zu schieben. Sogar die dahinter marschierenden Ehrengäste halfen mit. Es nützte nichts – der Trommelziacher war stärker.

Der Abstand vom Kapellmeister und den ersten Musikanten wurde immer größer. Der Kapellmeister hörte keine Trommel mehr. Er schaute um und sah das Malheur. Er stoppte. Dann hat der Begleiter des Trommelziachers reagiert:

Er drehte den Trommelziacher im rechten Winkel nach links, machte zwei Schritte mit ihm und drehte ihn wieder im rechten Winkel nach rechts. Der Kanaldeckel war umgangen und der Trommelziacher marschierte wieder. Der Festzug setzte sich wieder in Bewegung, viel Gelächter begleitete diesen Zwischenfall.

Wer aber war der Trommelziacher und sein Begleiter? Es war der Kern Much und der Trommelziacher sein Esel.

Seit diesem „Zwischenfall“ hat die Bürgermusik nie mehr einen Esel als Trommelziacher eingesetzt.“

Text: Peter Steindl, Bearbeiter: Thomas Pittl



Kern Much mit seinem Esel



Mannschaftsbild der Feuerwehr Absam zum 90-jährigen Bestandsjubiläum



Halltaler Rodler erfolgreich in die Saison gestartet

Zwei Vierfachsiege beim Weltcup in Igls und Oberhof und unsere Gleirscher-Brüder Nico und David immer dabei. Unsere 19-jährige Absamerin, Dorothea Schwarz glänzt in ihrer ersten Einzelsaison und qualifiziert sich über den Nationencup fix in der Etablierten-Gruppe der weltbesten Rodlerinnen und der 9-jährige Andreas Laucher rockte den Alpenländerpokal und erkämpft sich den ersten Klassensieg seiner noch jungen Rodelkarriere. Und so ganz nebenbei kann Obmann Hubert Würtenberger bei der Hauptversammlung des Rodelvereins auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Sensationen sind auch im Rodelsport selten, doch das, was die vier ÖRV-Rodler in Igls und Oberhof abgeliefert haben, darf getrost als Wahnsinn gelten: Zweimal hintereinander alle vier ersten Plätze – besonders den Deutschen, noch dazu auf ihrer Heimbahn in Oberhof – abzunehmen, ist in der Rodelgeschichte des ÖRV wahrlich ein Sensationsereignis. Und immer dabei: Unsere beiden Vorzeigerodler, David und Nico Gleirscher, die für unseren Verein an den Start gehen. Rodelte Nico in Innsbruck auf die Spitze des Podests, konnte er sich in Oberhof noch den zweiten Platz sichern. David scheint aktuell ein Bronze-Abonnement inne zu haben und rodelte zweimal auf Platz 3. Auch nicht schlecht.

Dorothea Schwarz als Juniorin bei den Arrivierten

Bei den Damen geht seit dieser Saison in der Einzelkonkurrenz die Halltalerin Dorothea Schwarz an den Start. Im ersten Weltcuprennen der Saison in Lillehammer musste sie sich noch über den Nationencup für den Weltcup qualifizieren, was ihr mit Bravour gelang. Seit dem zweiten Weltcup hat sie genügend Weltcup-Punkte, um als Fixstarterin im Gesetzttenfeld einen Startplatz zu haben. Und das mit 19 Jahren, wo sie altersmäßig eigentlich noch zu den Juniorinnen zählt.

Erfolgreiche Jugendarbeit Basis für den Erfolg

Wie begehrt der Absamer Rodelverein ist, zeigt sich in seiner erfolgreichen Jugendarbeit. Insgesamt ist der Stamm der Jugend A- bis Jugend E-Rodler auf 15 Kinder und Jugendliche gewachsen. Sie alle wollen es ihren großen Vorbildern gleichtun. So hat der 9-jährige Andreas Laucher auf die Frage eines ORF-Reporters, was denn sein Zeil sei ganz lapidar geantwortet: Olympiasieger. Und die Chancen stehen nicht schlecht. Hat er doch beim 1. Alpenländer-Pokal in der Saison 2024/2025, Anfang Dezember seinen ersten Klassensieg errungen.

Hohes freiwilligen Engagement im Verein

„Um solche Erfolge überhaupt möglich zu machen, bedarf es vieler helfender Hände, eines ausgeprägten Stehvermögens und eines hohen freiwilligen Engagements in unserem Verein,“ betonte Obmann Hubert Würtenberger in seiner Ansprache bei der Hauptversammlung Ende November. „Ob bei der Betreuung und Unterstützung in der Jugendarbeit oder beim Hüttendienst auf unserer Rodelhütte - wir haben das Glück, dass es in unserem Verein viele engagierte Mitglieder gibt. Sonst könnten wir das alles nicht leisten.“



Der Vorstand blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück (v.l.): Sportwart Werner Schwarz, Schriftführer Robert Thiem, Kassiererin Sabine Laucher, Obmann Hubert Würtenberger, Bgm. Manfred Schafferer, Obmann-StV. Peter Linger.

Foto: © Rodelverein/Thiem



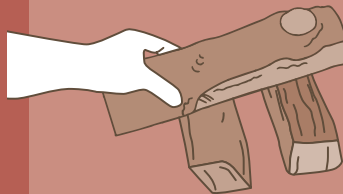
Danke!

Richtig heizen mit Holz

Sie verwenden nur naturbelassenes, trockenes Brennholz und verbrennen keinen Abfall. Abfallverbrennung ist verboten.

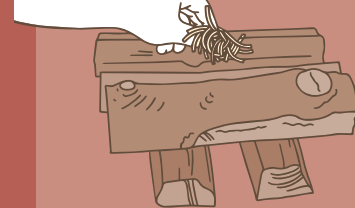
www.richtigheizen.tirol

1.



Das Holz locker in den Brennraum schichten.

2.



Anzündhilfe auf den Brennholzstapel legen.

3.



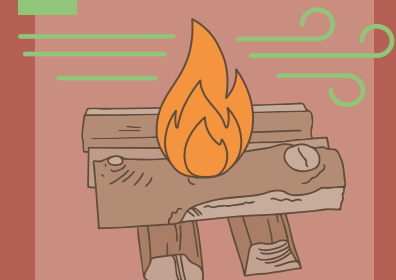
Holzspäne gekreuzt darüber platzieren.

4.



Von oben anzünden.

5.



Durch ausreichend Luftzufuhr rasch helle, hohe Flammen herstellen.



Keine Schnapsidee: Prämierung als Erfolgsgeschichte

Die Tiroler Schnapsprämierung feiert heuer ihr 30-jähriges Jubiläum und auch dieses Mal waren die eingereichten Proben wieder von außergewöhnlicher Qualität. Unter den ausgezeichneten Brennern waren dieses Mal mit Andreas Suitner und Arno Pauli auch zwei Absamer dabei.

Juror Stefan Nothdurfter, der benfalls bereits mehrfacher Landesieger war, unterstreicht den hohen Stellenwert der Schnapsprämierung für die Entwicklung dieses Produktes: „Die Prämierung hat Trends gesetzt. So wurden zum Beispiel sortenreine Apfelbrände anfangs belächelt. Nachdem die Jury für die guten sortenreinen Brände entsprechend hohe Punkte vergab, probierten sich immer mehr Brennerinnen und Brenner in diesem Bereich.“

Große Dichte

Heuer haben 101 Betriebe 607 Proben eingereicht, davon waren

506 Brände und 101 Liköre. Das Jubiläumsjahr ist trotz strenger Bewertungen ein absolutes Rekordjahr. So erhalten 92 Prozent der Betriebe 2024 ihre wohlverdiente Auszeichnung für die sensationelle Qualität ihrer Produkte. In Summe entsprachen 79 Prozent aller eingereichten Proben den sehr hohen Anforderungen der internationalen Jury. Besonders gelobt wurde der Absamer Andreas Suitner, der für seinen Apflebrand, Birnenbrand und Quittenbrand als Landessieger in der Kategorie Brände ausgezeichnet wurden. Für seine diversen Brände erhielt Arno Pauli die begehrte Auszeichnung als Betriebsieger.



1918: LH-Stellvertreter Josef Geisler (li.) und LK-Präsident Josef Hechenberger (re.) gratulieren Barbara und Andreas Suitner zur Auszeichnung als Landessieger.



LH-Stellvertreter Josef Geisler (li.) und LK-Präsident Josef Hechenberger (re.) mit Betriebsieger Arno Pauli.

Erhebungen durch Statistik Austria

Bis Mitte Mai 2025 führt die Bundesanstalt Statistik Austria im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz auch in Absam Erhebungen über Einkommen und Lebensbedingungen in privaten Haushalten durch.

Dazu werden mittels Zufalls-Stichprobe Haushalte ausgewählt, es besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass alle Angaben der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz unterliegen. Die Statistik Austria verwendet Angaben nur für statistische Zwecke und gibt persönliche Daten an keine andere Stelle weiter.

Was ist zu tun?

Teilnehmen können ausschließlich jene Haushalte, die der Zufall zieht. Diese Haushalte werden schriftlich verständigt und informiert. Gestartet wird mit einem Fragebogen, im Anschluss daran führt man ein zweiwöchiges Haushaltsbuch und schließt wieder mit einem Fragebogen ab. Ob das Haushaltsbuch online oder

auf Papier geführt wird, entscheidet der Haushalt selbst.

Information und Kontakt

Detaillierte Informationen zur Konsumerhebung 2024/25 finden Sie auf der Website von Statistik Austria unter www.statistik.at/konsum.

Teilnehmende Haushalte finden Unterstützung unter unserer Hotline +43 1 711 28-8967 (Montag bis Freitag 9:00-15:00 Uhr) oder unter konsum-online@statistik.gv.at.



Veranstaltungskalender "FASNACHT 2025"

18.01. SAMSTAG	Gasthausrunde, Kiwi Jungbauernball
23.01. DONNERSTAG	Gasthausrunde
25.01. SAMSTAG	Gasthausrunde, Kiwi Buchtalerball
28.01. DIENSTAG	Walderbrücke
30.01. DONNERSTAG	Gasthausrunde
01.02. SAMSTAG	Gasthausrunde, Bogner Schafalerball
06.02. DONNERSTAG	Gasthausrunde
08.02. SAMSTAG	Gasthausrunde, Kiwi Weiberball
13.02. DONNERSTAG	Gasthausrunde, Kiwi TV Almleben Absam Matschgererschaugen
15.02. SAMSTAG	Gasthausrunde
16.02. SONNTAG	Großer Matschgerer Umzug in Absam ab 14:00 Uhr
20.02. DONNERSTAG	Gasthausrunde
22.02. SAMSTAG	Gasthausrunde
27.02. UNSINNIGER DONNERSTAG	Gasthausrunde, Kiwi: Unsinnigenparty, Bogner: ohne Volt und Watt
01.03. FASCHINGSSAMSTAG	Gasthausrunde, Kiwi Schützenball
02.03. FASCHINGSSONNTAG	Kleiner Umzug Stainerstraße ab 14:00
04.03. FASCHINGSDIENSTAG	Gasthausrunde

MATSCHGERER- UND MULLERSCHAUG'N DES TV ALMLEBEN ABSAM

Am Donnerstag, den 13.02.2025, findet wieder das allseits beliebte Matschgerer- und Mullerschaug' n des TV Almleben Absam im **Veranstaltungszentrum KiWi Absam** statt.

Beginn ist um 19:30 Uhr, der Saaleinlass startet um 18:30 Uhr.

Mitwirken werden unter anderem die Absamer Matschgerer, die Thaurer Muller, das Altboarische Paar und viele weitere.

Heuer wird auch wieder die Kinder- und Jugendgruppe des TV Almleben Absam zur Eröffnung ihr Können zum Besten geben.

Für die musikalische Umrahmung ist mit „Die Hausbankler“ bestens gesorgt.

Die Vorverkaufskarten (10,00 €) sind am 30.01.2025 ab 18:00 Uhr im Plattlerlokal (Dörferstraße 43) erhältlich.

Pro Person können maximal sechs Karten erworben werden.

Der Trachtenverein Almleben Absam freut sich auf zahlreiche BesucherInnen und einen netten Abend!



Gesundheitstipp

Neues Jahr – neue Vorsätze

Wir sind im Jahr 2025 angelangt und wahrscheinlich hat sich jeder von euch Vorsätze mitgenommen. Wenn wir die Vorsätze so anschauen wird uns auffallen, dass alle Vorsätze die Gesundheit beeinflussen sollen. Im Grunde genommen wünschen/planen wir Veränderungen (Vorsätze bedeuten Veränderungen), um unserer Gesundheit etwas Gutes zu tun. Allerdings definieren wir die Vorsätze meistens sehr grob und „schwammig“:

- Ich werde in Zukunft gesünder essen
(Was bedeutet das konkret?)
- Ich werde mich mehr bewegen
(Wie viel mehr und welche Bewegung?)
- Ich werde das Rauchen reduzieren
(Um wie viel?)

Diese Vorsätze sind schwer einzuhalten, weil es keine genaue Zieldefinition gibt. Die Fragen in der Klammer sollten genau beantwortet werden. Was kann ich machen, um mich gesünder zu ernähren? Welche Bewegung nehme ich in den Alltag mit auf? Wie viel Zeit werde ich dafür investieren? Auf wie viele Zigaretten möchte ich mich reduzieren?

Und zu guter Letzt muss ich mir überlegen, wie und wann ich das Erreichen meiner Ziele kontrolliere.

- Ist es mir gelungen z. B. täglich 2 Stück Obst zu essen, nur einmal am Tag zu naschen, am Abend vor dem Fernseher nicht täglich zu knabbern usw.?
- Habe ich z. B. zweimal die Woche einen langen Spaziergang gemacht, habe in der Arbeit immer das Stiegenhaus benutzt, bin zu Fuß einkaufen gegangen?
- Habe ich es z. B. geschafft, nur mehr die Hälfte zu rauchen?

Wenn diese Überlegungen nicht geplant werden, so werden die Vorsätze nicht lange überleben und die „schwammigen“ Vorsätze sind sowieso von Anfang an dem Untergang geweiht.

Ich möchte euch heute ein paar konkrete Vorschläge machen, die einerseits eurer Gesundheit „gut tun“, aber auch klima- und umweltbewusst sind. Die Ernährungsgesellschaften haben 2024 neue Leitlinien herausgebracht. Unter anderem gibt es den Begriff Klimateller. Das Modell bietet Orientierung für eine Mahlzeit. Er setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Gemüse und Obst: ungefähr die Hälfte des Tellers sollte damit gefüllt werden – idealerweise saisonal und regional. Tiefkühlprodukte sind gute Alternativen, wenn es einmal schnell gehen soll.
- Getreideprodukte: ein Viertel des Tellers nimmt die klassische Beilage wie Nudeln, Reis, Couscous, Polenta, Brot usw. ein. Hier sind die Vollkornprodukte zu bevorzugen, da sie mehr Nähr- und Ballaststoffe liefern.

- Eiweißreiche Lebensmittel: das letzte Viertel des Tellers füllen die Eiweißquellen. Das können sowohl pflanzliche als auch tierische Lebensmittel sein. Pflanzliche Eiweiße stecken in Hülsenfrüchten wie Bohnen, Erbsen und Linsen und in Tofu und Nüssen. Tierische Eiweißlieferanten sind Milch und Milchprodukte, Eier, Fisch und Fleisch. Wir sollten den pflanzlichen Eiweißlieferanten den Vorzug geben und diese mit den tierischen in kleineren Mengen ergänzen.

Wichtig dabei ist unser Denkansatz: „Oje, auf was sollte ich nun verzichten?“ ist demotivierend! Besser wir denken positiv: „Ich möchte meinen Teller optimieren also werde ich mein Frühstück/mein Mittagessen/mein Abendessen mit Salat, Broccoli, Karfiol, Mais, Paprika, Karotten usw. aufpeppen.“

Das Bild wurde vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz in Auftrag gegeben und zeigt uns, welche Lebensmittel in welchen Mengen auf dem Teller sein sollten.



Schaut euch den Teller genau an und versucht, diesen Teller bei euren nächsten drei Mahlzeiten zu berücksichtigen. Ich denke, dass die wenigsten dies zu 100 % schaffen werden. Aber wenn die Gemüsebeilage zumindest größer wird, habt ihr schon etwas für euch/für eure Gesundheit getan.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein gutes, gesundes, zufriedenes neues Jahr 2025.

Martina Sagmeister, B.Sc., Diätologin



Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Schumacherweg 2, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELTUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 43, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 2, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken **Nachdienste** Sonn- und Feiertagsdienste

JÄNNER			FEBER		
15 MI 5	22 MI 1	29 MI 1	01 SA 4	08 SA 4	
16 DO 7	23 DO 6	30 DO 2	02 SO 6	09 SO 5	
17 FR 1	24 FR 2	31 FR 3	03 MO 5	10 MO 1	
18 SA 2	25 SA 3		04 DI 1	11 DI 2	
19 SO 3	26 SO 7		05 MI 7	12 MI 6	
20 MO 4	27 MO 4		06 DO 2	13 DO 3	
21 DI 5	28 DI 5		07 FR 3	14 FR 4	

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1450 abgefragt werden.

Fundgegenstände

Rucksack, Brille

Geburten

Eva Liliana Kunze-Weber
Paul Haller

Willi Springer
Ivvy Jenewein

Unsere Verstorbenen

Zanger Helga
Baur Heinrich
Kröß Hildegard

Trenker Christiana
Schussnig Isabella
Holzhammer Ingrid

Vinzenzgemeinschaft

Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf.
Telefon: 0650/4312220

Ärzte in Absam

DR. ULRICH JANOVSKY
prakt. Arzt, Dörferstraße 43, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr

DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr

DR. GABRIELA KRAUS
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. und Fr. 08:00 bis 12:00, Di. und Mi. 08:00 bis 16:00 und Do. 13:30 bis 18:30 Uhr

DR. DAVID UNTERHOLZNER
Zahnarzt, Dörferstraße 43/1, Tel. 56300
Mo. bis Do. 8:30 bis 12:00, Mo. und Di. 13:00 bis 16:00,
sowie nach Vereinbarung

DR. DR. PARINAZ NASSERI
Zahnärztin, Dörferstrasse 43/1, Tel. 56300
Termine nach Vereinbarung

Ärzte **Wochenend und Feiertagsdienste**

- 11.01. DR. ULRICH JANOVSKY**
SAM 6067 Absam, Dörferstraße 43, Ordination: 05223/52165
Notordination von 9:00 - 10:00 Uhr
- 12.01. DR. THERESIA JUNKER**
SON 6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Ordination: 05223/56473
Notordination von 9:00 - 10:00 Uhr
- 18.01. DR. DORIS MUSSHAUSER**
SAM 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Ordination: 05223/57301
Notordination von 9:00 - 10:00 Uhr
- 19.01. DR. URSULA ZANGL**
SON 6065 Thaur, Schulgasse 1/1, Ordination: 05223/57060
Notordination von 9:00 bis 10:00 Uhr
- 25.01. DR. CHRISTIAN REINALTER**
SAM 6068 Mils, Dorfstraße 13d, Ordination: 05223/57746
Notordination von 9:00 - 10:00 Uhr
- 26.01. DR. DAVID SPRENGER**
SON 6060 Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Ordination: 05223/56711
Notordination von 9:00 - 10:00 Uhr

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Tierärzte in Absam

TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ERLER & DR. SIGRID VOGL
Weißbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10